

# In der Schweiz einen dunklen Löwen entdeckt

Die Kunststudentin Monika Ernst aus der Gemeinde Feistritztal nahm den Luzerner Löwen als Ausgangspunkt für mehrere Arbeiten.

Von Johann Zugschwert

Die junge Oststeirerin Monika Ernst aus Kaibing (Gemeinde Feistritztal) studiert an der Universität für angewandte Kunst in Wien und absolviert zur Zeit ihr zweites Auslandssemester an der Hochschule Luzern. Ausgangspunkt für ihre künstlerische Aktivität im Rahmen des Studiums ist das Kunstprojekt „Die dunkle Seite des Löwen“ der Kunsthalle Luzern zum 200-Jahr-Jubiläum des Luzerner Löwendenkmal.

Monika Ernst nutzte die Tradition dieses beliebten Protagonisten. Sie hat für dieses Projekt rund um das Löwendenkmal das Märchen „Wie die Wirtin den Löwen bezwang“ geschrieben. Es wurde Ende Oktober bei einer Führung präsentiert. Im Werk erkundet sie das Areal rund um das Löwendenkmal und findet Möglichkeiten, das Monument als Märchen zu interpretieren. In ihren Geschichten erscheinen das Denkmal sowie Menschen und Objekte in einem ungewohnten narrativen und visuellen Kontext.

Ernst setzte ihr Märchen in limitierter Auflage von 20 Stück mit dem alten Handwerk des Holzschnitts als einseitigen großformatigen Bildbogen um und erinnert damit an Einblattdrucke und Flugblätter wie sie seit dem 15. Jahrhundert gebräuchlich waren. Die Typografie wurde im Gegensatz zum alten Handwerk mit dem Lasercutter auf Holz graviert und über den Holzschnitt gedruckt. Um den Kindern bei den Führungen ein Erinnerungsstück mit nach Hause zu geben, hat sie darüber hinaus eine ebenfalls limitierte Auflage von 100 Stück mit dem Risodruckverfahren produziert.

Bei ihren Projekten ist das Erzählen von Geschichten zentral, das sie mit sehr unterschiedlichen Medien wie Ausstellungen, Kinderbüchern, Werbung und Wandbildern umsetzt.

Dazu hat die junge Künstlerin auch die Liebe zur Freskomalerei entdeckt. „Eines dieser Wandbilder ist das Fresko Feigenbaum, es ist erst kürzlich in Feldbach entstanden, ein weiteres ist der heilige Florian, gemalt in Lebensgröße in Kaibing. Für die Gruppenausstellung ‚Alphabet des Lebens‘ im Werkraum Bregenzerwald habe ich gemeinsam mit Dominik Einfalt Phänomene der Natur malerisch zu erklären versucht“, so Monika Ernst.



Monika Ernst mit ihrem im Holzschnitt gedruckten Märchen Ernst